



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

Herrn
Arne Semsrott
Open Knowledge Foundation Deutschland
e.V.
Singerstraße 109
10179 Berlin

Referat Z26
Open Data, Informationsfreiheitsgesetz,
Geheimhaltung

BEARBEITET VON [REDACTED]
HAUSANSCHRIFT [REDACTED] 11018 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL [REDACTED]
FAX [REDACTED]
E-MAIL poststelle@bmfsfj.bund.de
INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 02.09.2020
GZ 0760/151*18

Ihr Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz vom 03.08.2020

Sehr geehrter Herr Semsrott,

mit Ihrer Mail vom 03. August 2020 nehmen Sie Bezug auf Ihren IFG-Antrag vom 09. November 2018 und beantragen erneut auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Übersendung aller Organigramme des BMFSFJ seit 1980, welche Ihnen noch nicht vorliegen.

Ihrem Antrag kann teilweise stattgegeben werden.

Die Herausgabe der Organigramme kann nur unter Schwärzung der Telefondurchwahlen erfolgen. Gemäß § 3 Nr. 2 IFG könnte durch die Bekanntgabe der Telefondurchwahlen die öffentliche Sicherheit gefährdet sein. Unter den Begriff der öffentlichen Sicherheit fallen u.a. die Unversehrtheit der grundlegenden Einrichtungen des Staates sowie die Unversehrtheit der Gesundheit, Ehre, Freiheit, Eigentum und sonstigen Rechtsgüter der Bürger.

Durch die Herausgabe der Organigramme mit den Durchwahlnummern wäre zum einen die Funktionsfähigkeit des BMFSFJ aufgrund der zu erwartenden häufigen Störungen der Mitarbeiter durch Anrufe Externer gefährdet.

Zum anderen zeigen Erfahrungen, dass die Beschäftigten des BMFSFJ – insbesondere, aber nicht ausschließlich in sensiblen Themenbereichen – einer erhöhten Gefahr von Anfeindungen, Drohungen und Beleidigungen ausgesetzt sind, wenn Durchwahlnummern

Servicetelefon: 030 20179130
Telefax: 03018 555 4400
E-Mail: Info@bmfsfj.service.bund.de
De-Mail: poststelle@bmfsfj-bund.de-mail.de

VERKEHRSANBINDUNG

U2-Mohrenstr.; U6-Stadtmitte; U55-Brandenb. Tor
Bus: TXL, 200, 300, M48, M85
S-Bahn: S1, S2, S25 Brandenburger Tor



SEITE 2 veröffentlicht werden. Somit wären die Ehre sowie die psychische und ggfs. auch die physische Gesundheit der Beschäftigten des BMFSFJ gefährdet.

Die vorhandenen Organigramme werden wir Ihnen separat per E-Mail übersenden. Organigramme aus den Jahren 1980, 1985 und 1997 liegen dem BMFSFJ nicht mehr vor.

Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastraße 24, 10117 Berlin erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag





Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Allgemeine Hinweise

Personenbezogene Daten sind alle Angaben, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann - insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung. Personen unter 16 Jahren sollten ohne Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten keine personenbezogenen Daten übermitteln.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen im Sinne der DSGVO

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Telefon: 03018/ 555 - 0
Telefax: 03018/ 555 - 1145
E-Mail: poststelle@bmfsfj.bund.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Telefon: 03018/ 555 - 0
E-Mail: datenschutzbeauftragte@bmfsfj.bund.de

Zweck der Verarbeitung

Zu den Aufgaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gehört unter anderem die Bereitstellung von Informationen über die Arbeit und Aufgabenerfüllung des Bundesministeriums für die Öffentlichkeit, darunter auch die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern. Wenn Sie das BMFSFJ anschreiben verarbeitet das BMFSFJ Ihre dabei enthaltenen personenbezogenen Angaben zum Zweck der Erfüllung dieser Aufgaben im Rahmen seiner Zuständigkeit.

Rechtsgrundlage und Löschung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e, Abs. 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die personenbezogenen Angaben werden gelöscht, soweit sie zur Erfüllung der Aufgaben des BMFSFJ nicht mehr benötigt werden bzw. nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung.

Betroffenenrechte

Soweit Ihre personenbezogenen Angaben vom BMFSFJ verarbeitet werden, sind Sie Betroffene/Betroffener im Sinne der DSGVO. Insoweit haben Sie folgende Rechte gegenüber dem BMFSFJ als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Darüber hinaus steht Ihnen gemäß Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu. Die für das BMFSFJ zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.